

Telfs hat erstmals ein wirkliches Ortszentrum

Telfs – Ein großer Festakt war Corona-bedingt nicht möglich, das Wetter alles andere als einladend: Umso einladender soll aber der neu gestaltete Telfer Ortskern samt 20 km/h-Begegnungszone wirken, der gestern offiziell eröffnet wurde. In acht Monaten Bauzeit wurden im Ober- und Untermarkt 33.000 Granit-Pflastersteine auf 2500 m² verlegt. Elf Bäume, 24 Sitzbänke, etliche Blumentröge und ein modernes Beleuchtungskonzept sollen zum Verweilen einladen. Die Marktgemeinde investierte rund 2,6 Mio. Euro, wobei vom Land 1,2 Mio. Euro an Förderungen flossen.

Erstmals habe Telfs damit ein wirkliches, schön gestaltetes Ortszentrum, freute sich BM Christian Härting, der auf weitere „Meilensteine“ wie das neue Bürgerservice im Obermarkt oder die in Bau befindliche Bücherei und Spielothek am Wallnöferplatz verwies. LR Hannes Tratter sprach von einem „echten Qualitätssprung“ für Telfs. GV Alexander Schatz, Obmann des Gestaltungsbeirats für die Begegnungszone, sieht das Ende der Bauarbeiten als „Startschuss“: Man habe viele Ideen, um das Ortszentrum nun mit Leben zu füllen und die Besucherfrequenz zu steigern. *Eine Langfassung lesen Sie auf tt.com! (md)*



Gute Laune bei der Eröffnung (v.l.): Andreas Klui-benschedl (Bauamt), GV Alexander Schatz, Landesrat Hannes Tratter, BM Christian Härting und Architektin Teresa Stillebacher.

Foto: MG Telfs/Dietrich